Montageanleitung

Einstrahl-Trockenläufer

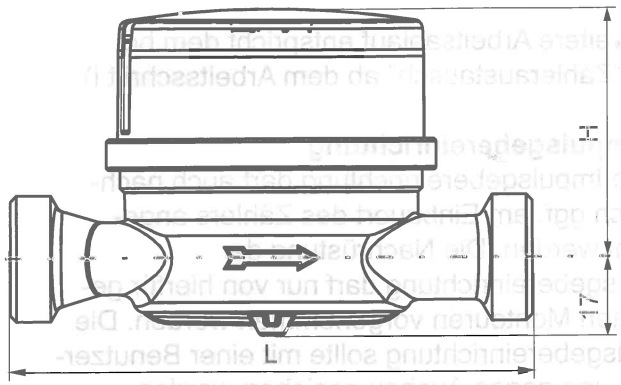
1 Wichtige Hinweise

Dieses Produkt darf nur durch ausgebildetes und eingewiesenes Fachpersonal wie z.B. Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs-und Klimatechnik montiert oder getauscht werden.

2 Übersicht und bestimmungsgemäße Verwendung

Gewährleistung nur nach nachgewiesener Beachtung dieser Vorschriften und den geltenden technischen Regeln.

2.1 Geräteaufbau



Gehäuse nach DIN EN 14154

L Baulänge 80..190 mm

H - Höhe Standard 53 mm,
- ETK-EAX und ETW-EAX (Modularis) mit eingesetzem Modul je nach Hersteller abweichend
- ETK-EAK und ETW-EAK (Kontaktzähler) 68 mm

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Wasserzähler dienen zur Verbrauchserfassung von Trinkwasser. Je nach Ausführung sind sie für Kalt- oder Warmwasser geeignet.
Andere Einsatzfälle, die von diesen Vorgaben abweichen, sind von E.WEHRLE GMBH vorher schriftlich freizugeben. Die Wasserzähler sind ausschließlich zum oben aufgeführten Zweck bestimmt. Eine andere, darüber hinausgehende Benutzung oder ein Umbau der Wasserzähler gilt als nicht bestimmungsgemäß und ist nicht gestattet. Für die Einsatzdauer sind die jeweils gültigen (nationalen) gesetzlichen Vorschriften zu beachten (insbesondere die Eichordnung).

3 Allgemeine Sicherheits- und Gefahrenhinweise

3.1 Sicherheitshinweise

Wasserzähler müssen vor der Inbetriebnahme gut entlüftet werden. Vorhandene Luftreste führen sonst zur Verfälschung des Messergebnis-ses. Deshalb muss der Wasserzähler zur richtigen Funktion immer voll mit Wasser gefüllt sein.

Druckschläge in der Rohrleitung können den Zähler beschädigen.

3.2 Gefahrenhinweise

- Unsachgemäße Montage, Druckprüfungen, Veränderungen oder falsche Bedienung können Personen und Sachschäden verursachen. Die nachfolgende Anleitung ist vor dem Einbau zu lesen.
- Bei beschädigter oder entfernter Plombe ist der Wasserzähler nicht mehr für die gesetzliche Messung zugelassen.
- Vor der Installation ist der Zähler auf Transportschäden zu überprüfen.
- Nicht fallen lassen bzw. am Schutzdeckel oder am Kabel halten.

4 Gerätekennzeichnung

4.1 Gerätekennzeichnung

Der Wasserzähler enthält folgende Angaben:
- Serien-Nr.
- Eichjahr
- Nenndurchfluss Qn
- metrologische Klasse
- EWG Bauartzulassungszeichen
- Herstellername oder Logo

Diese Montageanleitung ist Bestandteil des Gerätes und muss für den Benutzer jederzeit zur Verfügung stehen.

5 Lieferung, Lagerung, Transport und Rücksendung

5.1 Lieferumfang

Zur Standard-Lieferung des Wasserzählers gehört:
- Die Montageanleitung
- 1 Wasserzähler
- gegebenenfalls weiteres Zubehör

5.2 Lagerung

Folgende Lagerbedingungen sind unbedingt einzuhalten:
- Max. Temperatur: + 50 °C
- Trockene und frostfreie Lagerung

5.3 Transport
Der Wasserzähler sollte keinen starken Stößen, Schlägen, Erschütterungen oder Vibrationen ausgesetzt werden.
Der Transport muss in der Originalverpackung erfolgen.

5.4 Rücksendung
Die Rücksendung des Wasserzählers muss in geeigneter Verpackung frachtfrei zum Lieferanten erfolgen. Nicht ausreichend frei gemachte Sendungen werden nicht angenommen!

6 Zähleraustausch / Montage
Bei der Installation sind die Vorgaben nach DIN 1988 zu beachten.

6.1 Zähleraustausch
a) Vorkehrungen treffen, damit evtl. am Leitungsnetz angeschlossene Geräte nicht beschädigt werden (z. B. Boiler, Thermen usw. vorher ausschalten).
b) Hauptabsperrventil (vor dem Wasserzähler) schließen.
c) Wasserzähler und Hausinstallation druckentlasten (bei geöffnetem Ausgangsventil Entleerungsventil kurzzeitig öffnen).
d) Ausgangsventil schließen (bei fehlendem Ventil Leitungen entleeren).
e) Wasserzählerverschraubungen mit geeignetem Werkzeug lösen.
f) Alten Wasserzähler entnehmen.
g) Alte Dichtungen entfernen.
h) Die Dichtflächen der Verschraubungen müssen frei von Beschädigungen und Rückständen sein.
i) Schutzkappen auf den Anschlussgewinden des neuen Wasserzählers entfernen.
j) Dichtflächen der Anschlussgewinde müssen sauber und frei von Beschädigungen sein.
k) Anschlussgewinde prüfen und mit einem KTW/TVO-konformen Schmiermittel einstreichen.
l) Neue Dichtungen in die Verschraubungen einsetzen.
m) Zähler montieren, dabei Verschraubungen nicht übermässig anziehen.
n) Der Wasserzähler ist mit dem Zählwerk nach oben oder nach vorn zu montieren. Achten Sie auf die Fließrichtung!
o) Kontrolle der Ablesbarkeit der Zählerkenndaten nach dem Einbau. Die visuelle Ablesbarkeit der Zählwerksanzeige, aller Kenndaten des Zählers und Metrologiekennzeichnung darf nicht beeinträchtigt werden.
p) Ausgangsventil öffnen.
q) Zapfstellen öffnen.
r) Hauptabsperrventil (vor dem Wasserzähler) langsam öffnen, damit der Wasserzähler und das Leitungsnetz nicht beschädigt werden.
s) Anschlussverschraubungen plombieren.
Funktionsprüfung durchführen.
t) Zapfstellen schließen und Dichtheit der Anlage prüfen.
u) Evtl. am Leitungsnetz angeschlossene Geräte wieder einschalten.

6.2 Montage
- Vorkehrungen treffen, damit evtl. am Leitungsnetz angeschlossene Geräte nicht beschädigt werden (z. B. Boiler, Thermen usw. vorher ausschalten).
- Leitungen gründlich spülen.
- Hauptabsperrventil (vor dem Wasserzähler) schließen.
- Wasserzähler und Hausinstallation druckentlasten (bei geöffnetem Ausgangsventil Entleerungsventil kurzzeitig öffnen).
- Ausgangsventil schließen (bei fehlendem Ventil Leitungen entleeren).

Der weitere Arbeitsablauf entspricht dem bei dem "Zähleraustausch" ab dem Arbeitsschritt i)

6.3 Impulsgebereinrichtung
- Eine Impulsgebereinrichtung darf auch nachträglich ggf. am Einbauort des Zählers angebracht werden. Die Nachrüstung der Impulsgebereinrichtung darf nur von hierfür geschulten Monteuren vorgenommen werden. Die Impulsgebereinrichtung sollte mit einer Benutzersicherung gegen Ausbau gesichert werden.

7 Betrieb

7.1 Wartung

Über die Lebensdauer gemäß Ziffer 2.2 ist der Wasserzähler wartungsfrei.

7.2 Reinigung
Die Oberfläche des Wasserzählers kann mittels eines feuchten Tuchs gesäubert werden.

7.3 Messwerte
Die schwarzen Zahlenrollen zeigen die vollen m³ an, die roten Zahlenrollen oder Zeigerkreise die vollen Liter. Zur Abrechnung werden nur volle m³ berücksichtigt.

8 Demontage/Entsorgung
Der Wasserzähler ist entsprechend den gültigen örtlichen Umweltvorschriften zu entsorgen.